TOP

Haupt- und Finanzausschuss	01.04.2020

öffentlich

Vorlage Nr.	074/2020-2
Stand	11.03.2020

Betreff Mitteilung betr. Jahresabschluss der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2019 - vorläufiges Ergebnis

Sachverhalt

Die Verwaltung hatte zuletzt mit Vorlage-Nr. 710/2019-2 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 28. November 2019 zur prognostizierten Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie der Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2019 berichtet.

Nach dem Buchungsschluss für das Haushaltsjahr 2019 am 17. Januar 2020 wird nunmehr – wie in den vergangenen Jahren – zur tatsächlichen Entwicklung und zu einem vorläufigen Jahresergebnis 2019 berichtet.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass im Zuge der bis zum 31.03.2020 andauernden Jahresabschlussarbeiten sicherzustellen ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt wird. Hierbei sind insbesondere die Bewertungsanforderungen der §§ 33ff. der Kommunalhaushaltsverordnung zu beachten. Das endgültige Ergebnis wird daher erst mit der Aufstellung des Entwurfs des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2019 zum Ende des ersten Quartals 2020 feststehen.

Nachstehend zur Entwicklung im Detail.

1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Die Entwicklung der ordentlichen Erträge stellt sich zum 25.02.2020 wie folgt dar:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ist Erg. 2019	Ist - Ansatz	in %
* Steuern und ähnliche Abgaben	-64.088.060,57	-67.023.000,00	-66.249.981,31	773.018,69	-1,15
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-23.693.886,54	-26.067.285,00	-26.320.907,89	-253.622,89	0,97
* Sonstige Transfererträge	-1.213.573,46	-281.350,00	-461.876,36	-180.526,36	64,16
* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-7.308.989,48	-7.329.633,00	-7.491.620,29	-161.987,29	2,21
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-703.948,86	-674.891,00	-832.839,95	-157.948,95	23,40
* Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-3.817.789,08	-3.017.860,00	-4.463.206,09	-1.445.346,09	47,89
* Sonstige ordentliche Erträge	-6.072.780,96	-3.728.528,00	-5.041.899,61	-1.313.371,61	35,22
* Aktivierte Eigenleistungen	-162.588,63	-400.000,00	-348.350,28	51.649,72	-12,91
** Ordentliche Erträge	-107.061.617,58	-108.522.547,00	-111.210.681,78	-2.688.134,78	2,48

Insgesamt werden die Ansätze bei den ordentlichen Erträgen um rd. 2,7 Mio. € überschritten Die Mehrerträge resultieren ganz überwiegend aus höheren Kostenerstattungen (insbesondere Erstattung von Krankenhilfekosten Asyl) sowie aus der ertragswirksamen Auflösung von (Pensions-)Rückstellungen und der Auflösung von Einzelwertberichtigungen.

Die Aktivierten Eigenleistungen stehen im Zusammenhang mit der tatsächlichen Bautätigkeit in 2019. Sie belaufen sich auf ca. 350 T€ und liegen damit deutlich über dem Niveau 2018.

Insgesamt bewegen sich die ordentlichen Erträge auf einem Niveau von rd. 111,2 Mio. €. Dies sind rd. 4 Mio. € mehr als im Jahresabschluss 2018.

Bei den Sonstigen ordentlichen Erträgen bleibt insbesondere noch die abschließende Bewertung der Forderungen und Rückstellungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten abzuwarten. Erst danach steht final fest, inwieweit Rückstellungen oder auch Wertberichtigungen auf den Forderungsbestand ertragswirksam aufzulösen sind. Hier sind insbesondere noch Veränderungen aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen zu erwarten.

Die ordentlichen Aufwendungen stellen sich zum 25.02.2020 wie folgt dar:

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ist Erg. 2019	Ist - Ansatz	in %
*	**Personalaufwendungen**	26.937.625,40	27.886.737,00	25.547.174,45	-2.339.562,55	-8,39
*	**Versorgungsaufwendungen**	2.439.886,43	2.121.514,00	2.489.408,38	367.894,38	17,34
*	**Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen**	19.750.845,87	21.938.003,00	19.512.179,22	-2.425.823,78	-11,06
*	**Bilanzielle Abschreibungen**	7.353.201,30	7.754.821,04	7.620.255,82	-134.565,22	-1,74
*	**Transferaufwendungen**	46.178.250,97	49.827.961,00	49.473.879,13	-354.081,87	-0,71
*	**Sonstige ordentliche Aufwendungen**	8.743.653,27	6.404.513,00	8.902.818,02	2.498.305,02	39,01
**	**Ordentliche Aufwendungen**	111.403.463,24	115.933.549,04	113.545.715,02	-2.387.834,02	-2,06

Insgesamt werden die Ansätze bei den ordentlichen Aufwendungen um rd. 2,4 Mio. € unterschritten. Gegenüber dem Jahresabschluss 2018 ergeben sich derzeit Mehraufwendungen in einer Größenordnung von rd. 2,1 Mio. €.

Im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen stehen noch die Bewertungen der Pensionsrückstellungen zum 31.12.2019 aus. Im Plan 2019 wurden Zuführungen zu Pensionsrückstellungen in Höhe von rd. 1,6 Mio. Euro berücksichtigt.

Das Budget für bilanzielle Abschreibungen wird um rd. 130 T€ unterschritten. Das Abschreibungsvolumen ist insgesamt gegenüber dem Jahr 2018 um rd. 250 T€ gestiegen. Dies ist insbesondere auf die gegenüber dem Vorjahr erhöhte Investitionstätigkeit zurückzuführen.

Im Transferaufwand stellen sich die Budgets insgesamt auskömmlich dar.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Budgets in einer Größenordnung von rd. 2,4 Mio. € nicht ausgeschöpft. Berücksichtigt sind bereits erforderliche Zuführungen zu Instandhaltungsaufwendungen insbesondere für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes im Rathaus sowie die Ertüchtigung des Abwasserentsorgungsnetzes in städtischen Liegenschaften.

Bei den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich Budgetüberschreitungen im Umfang von rd. 2,5 Mio. €. Diese sind insbesondere auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:

- Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (Wohncontaineranlagen) in Höhe von 1 Mio. € sowie
- Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt rd. 2,8 Mio. €, insbesondere für ausstehende Rechnungen in der wirtschaftlichen Jugendhilfe.

Die <u>Finanzerträge und -aufwendungen</u> sind nicht Teil der ordentlichen Erträge und Aufwendungen und werden in der Ergebnisrechnung separat ausgewiesen.

Zu den Finanzerträgen gehören insbesondere die Erträge aus den Gewinnanteilen aus Beteiligungsgesellschaften (Beteiligung an der e-Regio GmbH & Co. KG, Beteiligungen an den Versorgungsnetzgesellschaften für Strom und Wasser).
Darüber hinaus werden die Überschussbeteiligungen am Wasserwerk und am Stadtbetrieb Bornheim AöR (Erträge aus der Eigenkapitalverzinsung in den Aufgabenbereichen Wasserver- und Abwasserentsorgung) dargestellt.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ist Erg. 2019	Ist - Ansatz	in %
* Finanzerträge	-4.757.711,49	-2.917.000,00	-2.898.935,58	18.064,42	-0,62
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.042.754,46	5.097.000,00	4.747.038,85	-349.961,15	-6,87
** Finanzergebnis	285.042,97	2.180.000,00	1.848.103,27	-331.896,73	-15,22

Die Zinsaufwendungen liegen mit rd. 350 T€ unter dem Planansatz. Dies ist auf die nachhaltig günstigen Kreditkonditionen zurückzuführen.

Insgesamt schließt das Finanzergebnis um rd. 330 TEuro besser ab als geplant.

2. Vorläufiges Ergebnis (Ergebniskorridor)

Unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Bewertungs- und Buchungsvorgänge geht die Verwaltung derzeit von einem **Defizit in einer Größenordnung zwischen 5,5 und 6,5 Mio. €** aus. Das geplante Defizit beträgt rd. 9,6 Mio. €.

3. Liquiditätsentwicklung

Die Finanzrechnung enthält sämtliche zahlungswirksamen Positionen. Sie unterscheidet sich von der Ergebnisrechnung dadurch, dass weder Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und ähnlichen Positionen noch bilanzielle Abschreibungen und aufwandswirksame Zuführungen zu Rückstellungen und ähnlichen Positionen berücksichtigt werden.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit stellt sich im Haushaltsjahr 2019 wie folgt dar:

Finanzpositionen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Ansatz-Ergebnis
** Einzahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-102.791.683,23	-105.761.094,00	-109.715.430,18	3.954.336,18
** Auszahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	99.798.257,10	108.897.026,00	106.844.862,63	2.052.163,37
*** Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.993.426,13	3.135.932,00	-2.870.567,55	6.006.499,55

Im Haushaltsjahr 2019 wurde – wie bereits im Haushaltsjahr 2018 – ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von rd. 2,9 Mio. € erwirtschaftet. Dieser Zahlungsmittelüberschuss dient der Finanzierung der ordentlichen Tilgungsleistungen.

Die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit stellen sich zum 25.02.2019 wie folgt dar:

Finanzpositionen	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Ansatz-Ergebnis
* Investitionszuwendungen	-4.390.598,82	-5.741.337,00	-5.153.311,51	-588.025,49
* Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	-2.171.021,35	-1.709.200,00	-90.786,12	-1.618.413,88
* Einzahlungen Beiträgen + ähnl. Entgelte	82.568,58	-1.607.000,00	-753.531,23	-853.468,77
* Sonstige Investitionseinzahlungen	-63.634,23		-56.139,91	56.139,91
** Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-6.542.685,82	-9.057.537,00	-6.053.768,77	-3.003.768,23
* Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude	2.566.781,70	3.850.000,00	1.004.774,99	2.845.225,01
* Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.619.519,25	16.375.000,00	9.055.265,88	7.319.734,12
* Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	2.084.260,54	2.676.752,00	1.614.458,32	1.062.293,68
* Auszahlungen für Finanzanlagen	4.900.000,00	5.800.000,00	5.060.000,00	740.000,00
* Auszahlungen für aktivierbare Zuwendung.		271.850,00		271.850,00
* Sonstige Investitionsauszahlungen	115.325,55	548.300,00	351.114,80	197.185,20
** Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	14.285.887,04	29.521.902,00	17.085.613,99	12.436.288,01
*** Saldo aus Investitionstätigkeit	7.743.201,22	20.464.365,00	11.031.845,22	9.432.519,78

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit weichen um rd. 9,4 Mio. € von der Planung ab. Im Hoch- und Tiefbau haben sich die Auszahlungen für Baumaßnahmen gegenüber dem Haushaltsjahr 2018 beinahe verdoppelt.
Hinsichtlich der Budgetreste wird die Verwaltung dem Rat einen Vorschlag zur Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2020 vorlegen.

4. Ausblick

Weitere Erläuterungen zum Stand des Jahresabschlusses 2019 erfolgen in der Sitzung des AK „Konsolidierung“ am 24.03.2020.

Die Beratung des Entwurfs des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2019 ist im Haupt- und Finanzausschuss am 07.05.2020 sowie im Rat am 14.05.2020 vorgesehen. In diesen Sitzungen soll zugleich zu den Ermächtigungsübertragungen und den sich aus den Jahresabschlussbuchungen resultierenden überplanmäßigen Bedarfen beschlossen werden.